



akademie für  
kunsttherapie

# art -Trainings

## 2018 – 2019

---

### Akademie für Kunsttherapie

AKT ist ein unter der Zentralen Vereinsregisternummer 493226139 eingetragener, gemeinnütziger Verein

Kursräume: Scheffelstrasse 13 1210 Wien

Tel.: +43 (0)1 5960385; Fax: +43 (0)1 5960385-15; [www.issa.at](http://www.issa.at); E-Mail: [office@issa.at](mailto:office@issa.at)

Bankverbindung: Kreditinstitut: Volksbank, IBAN: AT 28 4300 0406 8431 4012, BIC: VBWIATW1

Willkommen bei **art** den Kunsttrainings der Akademie für Kunsttherapie!

Wir bieten Kurse und Workshops in verschiedenen darstellenden und bildnerischen Medien.

Die Kunsttherapieakademie vermittelt Kunst im jeweiligen Fach auf den Stufen von Einführung ohne Vorkenntnisse, Basiswissen im Fach und individueller Unterstützung in der jeweiligen Kunstrichtung bis hin zur selbständig inventiven Künstler\_in.

Alle Kurse sind Ausbildungsinhalt zur ganzheitlichen Kunsttherapie und/oder können auch den fortlaufenden Ausbildungsmodulen für ganzheitliche Kunsttherapie vorgelagert werden. Alle Kunst-Module wecken oder fördern die künstlerischen Ressourcen und professionalisieren die jeweilige schon eingeschlagene Kunstrichtung.

Unsere Künstler-Trainer\_innen sind Künstler\_innen in ihrem Medium und arbeiten professionell im künstlerischen Bereich, manche auch im kunsttherapeutischen und/oder psychosozialen Feld. Unsere Kunst ist durch den persönlichen Zugang zu den Teilnehmer\_innen und durch individuelle Kunstförderung geprägt. Wir legen auf menschlich wertschätzende Atmosphäre besondere Aufmerksamkeit.

WIEN, 2018

Mag. art. Harald FRITZ-IPSMILLER

Christa IPSMILLER  
Organisation

Angelika OVERBECK, Dipl. Päd.

## PROGRAMMSTRUKTUR

Lust auf das Neue, auf das Ausdrucksmedium, Lust auf Entfaltung und Entdeckung, ist die Voraussetzung jedes Einzelnen zur Vertiefung und Erweiterung mit künstlerischem Anspruchsniveau.

Bildnerische Künste:      Zeichnung    Malerei    Trickfilm    Bildhauerei    Collage  
   Experimenteller Druck    Bildbetrachtung  
Darstellende Künste:    Tanz    Theater    Improschauspiel    Gesang  
   Poesie      Rhythmus    Performance  
Medienübergreifende Künste:    Bild zur Performance / Zeichen zur Performance  
oder Kunstsommerwochen (siehe Sommerwochenbroschüre).

Die jährlich stattfindenden Sommerwochen bieten ebenso in diesen Künsten und auch in medienübergreifenden Künsten ein intensives Training aller Stufen und sind in einer eigenen Broschüre beschrieben.

Die künstlerischen Medien werden auf verschiedenen Stufen angeboten:

### **„introduction – Einführung“**

Jenseits von begabt und unbegabt sind hier keine künstlerischen Voraussetzungen oder Vorbildungen nötig: „introductions“ fordern, fördern und entdecken „Kunst für Neugierige“ und werden als Einstimmung in künstlerische Prozesse gesehen. Sie bieten kontinuierliches Arbeiten durch das Semester und Kontakt mit den künstlerischen Medien und Austausch mit Mentoren.

### **„basic – Grundlagen“** (Vorkenntnisse sind erwünscht)

vermitteln Grundlagen und Techniken künstlerischer Prozesse im jeweiligen Medium und dienen der intensiveren, künstlerischen Auseinandersetzung: „basics“ erarbeiten die eigenen Gesetzmäßigkeiten der Kunstrichtung mit ihren Regeln und Prinzipien. Der Umgang mit dem Handwerkszeug des Mediums wird erprobt und eingeübt.

### **„inventiv – Fortgeschritten“** (Vorkenntnisse sind Voraussetzung)

„inventiv“ (ersinnen, erfinden) dient der Vertiefung und der eingehenden Auseinandersetzung mit einem künstlerischen Medium: „inventivs“ bieten kompakte Auseinandersetzung in der Kunstrichtung mit Unterstützung der Mentoren\_innen. Durch den Austausch mit anderen Künstler\_innen im Kurs profiliert sich eigener Ausdruck und individueller Ansatz.

Die Stufen werden über das Jahr in verschiedenen Zyklen angeboten:

- 20 Stunden im Semesterzyklus:
  - 7 Abende a 2,8 Std
  
- Workshops Freitags, Samstags, Sonntags:
  - 5, 10, 15 oder 20 Stunden in Wochenendworkshops

## **KOSTENBLATT:**

### INTRODUCTION - BASIC – INVENTIV

#### KURSE und WORKSHOPS

<b>20 Stunden – Semesterzyklus:</b>	<b>voll betreut € 185,-</b>
<b>05 Stunden – Wochenendworkshop:</b>	<b>voll betreut € 65,-</b>
<b>10 Stunden – Wochenendworkshop:</b>	<b>voll betreut € 130,-</b>
<b>15 Stunden – Wochenendworkshop:</b>	<b>voll betreut € 195,-</b>
<b>20 Stunden – Wochenendworkshop:</b>	<b>voll betreut € 260,-</b>

#### **Teilnehmerzahl:**

In der Regel werden die Kurse mit mindestens 8 Teilnehmer\_innen (TN) begonnen und sind je nach Kursinhalten nach oben begrenzt. Ausnahmen behalten wir uns vor.

#### **Anrechnung:**

Angerechnet bzw. bestätigt werden nur die Stunden, in denen man tatsächlich vor Ort anwesend war.

#### **Anmeldefristen und Kursabsagen:**

Mit dem Einlangen des ausgefüllten Anmeldeblattes ist man am Kurs verbindlich angemeldet. Diese Anmeldung muss bis 7 Tage vor Kurs/Seminar-Beginn stattfinden. Wir behalten uns vor, einen Kurs abzusagen, wenn bis zu dieser Anmeldefrist die Mindest-Teilnehmer-Anzahl nicht erreicht wurde. Aus der Kurs-Anmeldung entstehen bei Kursabsagen auf Grund von zu geringer Anmeldeanzahl keinerlei Ansprüche. (Siehe Teilnahmeregeln)

#### **Materialkosten:**

Material und Materialkosten sind nicht im Kurs- und Workshopbeitrag enthalten! Materiallisten sind auf der jeweiligen Seite der Kurs- oder Workshopbeschreibung angeführt, oder werden gegebenenfalls bei Kursen in der ersten Einheit besprochen.

**INTRODUCTION  
(ohne Vorkenntnisse)**

**MUSIKTHEATER**

**Lilian FRITZ**

Vorkenntnisse in Musik und/oder Theater sind die gute Voraussetzung für diesen Workshop, aber auch Anfänger können sich hier einfinden. Ausgehend von Pulsation, Klang und Rhythmus werde ich an Figuren, Charaktere und kleinen Szenen mit den TeilnehmerInnen arbeiten.

Welchen Rhythmus hat eine Figur? Welchen Klang hat eine Szene? Welchen Klang haben Aktionen, die aus dem Alltag sein könnten und die nach ihrer Musik untersucht, plötzlich von einer ganz besonderen Magie umgeben sind.

Wie wird Sprache, wenn Rhythmus und Musik sie berührt und ihre zugrunde liegende Intention verstärkt?

Der Kurs findet als 10-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:  
Samstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr und  
Sonntag 10:00 Uhr - 16:00 Uhr  
mit je einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION  
(ohne Vorkenntnisse)**

**TANZ I**

**Harald HERMANN**

Dieser Introduction workshop eröffnet dir Spaß an der Bewegung mit und durch Tanz.

Leichte Einstiege in Choreographie und Improvisation zeigen dir eine lustvolle Möglichkeit diese Kunstform auszuprobieren.

Harald HERMANN hat seine Wurzeln zum Tanz in ethnischer lateinamerikanischer Show - und Performancekunst.

Bequeme Kleidung ist erforderlich!

Bitte mitbringen: Wechselkleidung, Handtuch und Trinkflasche erforderlich!

**Der Tanzkurs findet im Tanzstudio LOFT 21  
in der Donaufelderstrasse 101/5/2 statt!!!**

Der Kurs findet als 10-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:

Samstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr und  
Sonntag 10:00 Uhr - 16:00 Uhr  
mit je einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 8

## **INTRODUCTION (ohne Vorkenntnisse)**

### **DRUCK MIT FARBE Verlorener Schnitt Gudrun HOHENGASSER**

Der »verlorene Schnitt« ist ein spannender Zugang in der Originalgrafik. Er eröffnet euch beim Experimentieren einen variantenreichen, überraschenden Raum gestalterischer Möglichkeiten.

Voraussetzung dafür ist Neugier und die Lust am Ausprobieren – diesmal in Farbe.

Die Druckstöcke sind Linolplatten. Das Abdrucken mit Hand oder Maschine bewirkt einen eigenständigen Charakter der Motive. Die Gestaltung eines Werkes erfährt über diesen Zugang erweiterte Dimensionen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt

- Die Kompositionen lassen sich spielerisch entwickeln
- Der Zufall kann hervorgehoben werden
- Die Ergebnisse wirken überzeugend, dank der Verfremdung durch den Druck.

Das Medium Druck zählt zu jenen grafischen Verfahren, die BetrachterInnen unmittelbar auf der Gefühlsebene ansprechen. Trotz zahlreicher neuer Techniken, besitzen Original-Drucke in der Kunstwelt seit Jahrhunderten einen hohen Stellenwert.

MATERIAL mitzubringen:

- schwarz/weiß KOPIEN eurer Lieblingsfotos - Motive auf A4 vergrößern - mindestens 3 verschiedene Motive
- 2 Linolplatten im Format A4
- Linolschnittwerkzeug Set (Boesner 6,-€)
- 3 Blatt Transparentpapier und 3 Blatt Durchschlagpapier
- alte Zeitungen (am besten großformatig)
- Schere, Bleistift, Cutter, Klebeband

Für Euch stehen bereit:

- satte Druckfarben, Walzen, Spachteln, wunderbare Druckpapiere, ...

Materialkostenbeitrag/Person für Verbrauchsmaterialien: 15,- € bitte verlässlich mitbringen –

Und auch noch wichtig:

Druckfarben lassen sich aus der Kleidung schwer bis gar nicht entfernen. Einfach was zum Drüberziehen mitbringen (z.B. altes langes T-Shirt).

Der Kurs findet als 15 - Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:

Samstag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr und

Sonntag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

mit je einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION  
(ohne Vorkenntnisse)**

**UNGEGENSTÄNDLICHES monochromes Arbeiten in  
ZEICHNUNG DRUCK UND MALEREI**

**Angelika OVERBECK, Dipl. Päd.**  
und  
**Gudrun HOHENGASSER**

Dieser Workshop bietet in verschiedene praktische Zugänge und einen theoretischen Input zum ungegenständlichen zweidimensionalen bildnerischen Arbeiten.

Wir starten mit einer kleinen Zusammenfassung der abstrakten und ungegenständlichen Malerei, die im Gegensatz zur abendländischen Malerei steht.

Im praktischen Teil widmen wir uns dem Experimentieren, Ordnen oder Komponieren - den Kontrasten, Linien und geometrischen Formen ohne absichtliche Abbildung von Gegenständen. Ungegenständliches Gestalten fordert unsere Impulse und unsere Intuition. Die Reduktion ins monochrome Arbeiten fördert Bewusstsein über Dichte und Leere im Bild.

Material mitzubringen:

- 2-4 verschiedene Papiere 120g oder 150g – vor allem A2, A1, ev. ein paar Kleinere
- Acrylbinder
- Acrylfarben in Schwarz und Weiß, sowie kleine Portionen an Grundfarben
- 3-4 Bögen stärkeres Papier ca 200g A3
- altes Zeitungspapier
- Schere, Cutter /Stanleymesser
- Tusche und Feder
- Druckpapiere werden zur Verfügung gestellt und bei Bedarf vor Ort verrechnet!

Der Kurs findet als 15-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:  
Samstag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr und  
Sonntag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr  
mit je einer Stunde Pause  
Mindestteilnehmeranzahl: 8



**INTRODUCTION  
(ohne Vorkenntnisse)**

**TRICKFILM mit TABLET  
Plastilin kommt in Bewegung**

**Angelika OVERBECK, dipl.päd.**

Mit Stop-Trick-Einzelbildern erstellen wir gemeinsam Videoclips.  
Hier kannst du ausprobieren wie bewegte Bilder Geschichten erzählen und einen Hauch von Trickfilm erschnuppern.

Nach einer kleinen Einführung in Einstellungsgrößen, Film und Technik stellen wir gemeinsam unser Plastilin her. In Gruppen erfindet ihr Geschichten, baut kleine Spielräume/Bühnen und los geht eure Animation. Die Figuren kommen Bild für Bild in Bewegung.

Es werden 4 Tablets und Stative zur Verfügung gestellt – da wir in Gruppen arbeiten ist dies ausreichend.

Material für die Herstellung von Plastilin wird gestellt.

Der Kurs findet als 15-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:

Samstag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr und  
Sonntag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr  
mit je einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION + BASIC  
(ohne und mit Vorkenntnissen)**

**MALEREI mit ACRYLFARBE**

**Angelika OVERBECK, Dipl. Päd.**

Mit Lust auf Farbe, Offenheit sich in künstlerische Prozesse und Übungen zur Farbe einzulassen sind alle Voraussetzungen für den Malkurs gegeben.

Die Kurstage bieten eine Vermittlung von Grundlagen zur Acrylmalerei.

Weiterhin erarbeiten wir Zugänge zum Thema Farbe und Malerei, z.B. durch Reduktion auf jeweils eine Farbe. Gemalt wird auf großformatigen (Mindestens A 3) Papieren. Ebenfalls können die Teilnehmer\_innen in freies Malen auf Leinwand übergehen.

So ergeben sich die Inhalte:

Materialkunde zum Malen mit Acrylfarben.

Experimentelles Erfassen von Farbe und Harmonien, sowie Struktur – Farbe – Klang und Farbqualitäten.

Material: Am ersten Kurstag sind erforderlich: Acrylfarben – 250 ml Tube reicht aus (mind. in den Grundfarben rot – gelb – blau; zuzüglich grün eventuell schwarz-weiß) und großformatige Papiere mindestens A3.

Am ersten Kurstag werden weitere Materialien besprochen.  
Zweckdienliche Kleidung zum Malen nicht vergessen!

Der Kurs findet an ausgewählten Freitagen  
jeweils von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt.

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION  
(ohne Vorkenntnisse)**

**Freier AUSDRUCKSTANZ**

**Ivanka HERMANN**

Wir begeben uns auf eine spannende Reise in die vielschichtige Welt des Tanzes und lassen uns überraschen was passiert, wenn wir den Fokus bewusst auf Zeit, Raum und Kraft in unserem tänzerischen Ausdruck legen.

Warm-up Variationen, grundlegende tanztechnische Basics, sowie das Erarbeiten einer Choreografie, die sich durch den Input der TänzerInnen entwickelt sind ebenso Teil des Kurses.

Mitbringen: Bequeme Kleidung, Handtuch und Trinkflasche bitte mitbringen.

Der Kurs findet an 7 ausgewählten Abenden  
jeweils von 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr statt.

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION  
(ohne Vorkenntnisse)**

**GESANG**

**Konstanze LACK**

Nach einem gemeinsamen Warm Up mit Einsingübungen für Stimme und Körper legen wir unseren Fokus in jeder Einheit auf ein spezielles Thema, mit welchem wir experimentieren und improvisieren.

- Atmung
- Intonation
- Hören und Erspüren der Töne
- Rhythmus
- Klang und Klangfarbe
- Mehrstimmigkeit
- Artikulation
- Stimmführung
- Komposition u.s.w.

An kleinen Stücken (Chorstücken) und Liedern unterschiedlicher Stilrichtungen können wir dann das Erlernte erproben und vertiefen.

Der Kurs findet an 7 ausgewählten Montagen  
jeweils von 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr statt.

Mindestteilnehmeranzahl: 10

**BASIC**  
**(Vorkenntnisse erwünscht)**

**THEATER**

**Norman TAYLOR**

Voraussetzung sind Grundkenntnisse in Theaterimprovisation (eventuell durch Introduction Kurs oder Kunstsommerwochen).

Ausgehend von den Beobachtungen von Alltagssituationen beginne ich eine kreative Auseinandersetzung mit der natürlichen Bewegung des Körpers, der Aktion, der Intention und Emotion mit Übungen zu erarbeiten.

Eine Reise zum Kreieren und Spielen von Charakteren, die ihre Grundlage in der Wirklichkeit haben und, nachdem sie „geworden“ sind, doch nicht mehr ganz aus dieser Wirklichkeit sind, nicht mehr ungesehen auf der Straße gehen könnten. Hier können Künstler, all das, was um sie herum ist, in ihrer kreativen Arbeit verwenden, daraus etwas Neues und Wunderbares gestalten.

Hinweis: Unterrichtssprache ist Englisch (leicht verständlich) Darstellung und Aktion in Deutsch.

Bequeme Kleidung sowie leichte Schuhe (keine Straßenschuhe) werden empfohlen.

Der Kurs findet als 20-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:

Freitag: 15:00 Uhr – 21:00 Uhr  
Samstag 10:00 Uhr – 18:00 Uhr und  
Sonntag 10:00 Uhr - 17:00 Uhr  
mit Pausen

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**BASIC**  
**(Vorkenntnisse in Malerei erwünscht !!)**

**GROSSFORMATIGE ACRYLMALEREI**

**Angelika OVERBECK, Dipl. Päd.**

“Malerei Körperbilder“

In den ersten Übungen befassen wir uns an diese Wochenende mit dem Thema Körper und ich stelle Möglichkeiten vor, großformatig Umsetzungen zu finden. Über verschiedene Techniken entwickeln wir Bilder, die als Skizzen gleich in aktiven körperlichen Einsatz großflächig auf das Papier gebracht werden.

Auf großen Holzrahmen werden dann in einer Übung Folien gespannt, die als Leinwand genutzt werden.

Ich setzte an diesem Wochenende auch die Videoaufnahme und Projektion ein.

Jede/r TeilnehmerIn hat die Möglichkeit Momentaufnahmen einer eigenen Bewegung auf eine Leinwand projizieren.

Diese dynamische Bewegungsstudie bietet lustvollen Ausgangspunkt für ein Acrylbild in Körpergröße. Die Projektion dient nur als Skizze für die eigene malerische Übersetzung.

**Grundkenntnisse im Malen mit Acrylfarben und Mut zum großformatigen, großzügigen Malen sind Voraussetzungen für das Wochenende.**

Material: Acrylfarben in den Grundfarben, Grundierung für Leinwand, Acrylbinder  
1-mal Leinwand und Keilrahmen (Größe mindestens 1,00 x 1,50 m)  
– es ist ratsam dieses Format selbst aufzuspannen, da die Kosten sich hier halbieren.

Der Kurs findet als 15-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:  
Samstag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr und  
Sonntag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr  
mit je einer Stunden Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 8

## **BASIC**

(mit Vorkenntnissen von I **oder** Kunstsommerwochentage Performance bei Semier, oder sonstige Trainings in Schreibwerkstätten)

### **SCHREIBWERKSTATT II**

#### **Semier INSAYIF**

*„Die Luft des Verses ist das Unerwartete“*

Ossip Mandelstam

vom reiben der schreibhand und schnalzen der zunge

poesie zwischen stille und schrei

dem schweigen lauschen. den schrei frei geben. unerhörtes übersetzen. mit multiplen mitteln poetischer präzision provozieren. und all das in einer unerwarteten sprache. dem rachen aufs maul geschaut. die lunge aufs papier gepresst. zurück zur zunge gezirpt. mitten ins herz. hinauf in den himmel. hinein in hinterste hemisphären. vom hirn in die hand. von der hand in den mund - flüstern, raunen, schweigen, singen. all das und noch mehr. in mit und durch formen traditioneller und experimenteller gedichte geschleudert. bis die eigene stimme in worten träumt: geh!dicht!körper! - gaumensegel ahoi!

### **SCHREIBWERKSTATT III INVENTIV**

(nur mit Vorkenntnissen Schreibwerkstatt II)

Bei Bedarf richten wir diesen 15 Stunden WE für Fortgeschrittenen ein.

Der Kurs findet als 15-Stunden-Wochenendworkshop statt.

POESIE ist ein darstellendes Medium. Die Aufmerksamkeit auf „Schreiben als Kunst“ wird eher auf den darstellenden Kunst-Universitäten gerichtet. Deshalb nehmen wir dieses Medium für die Anrechnung in den darstellenden Bereich.

Zeiten:

Samstag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr und  
Sonntag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr  
mit je einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: je 10

**Inventiv  
(Vorkenntnisse im darstellenden Bereich Bedingung)**

**MEINE BÜHNE**

**Lilian FRITZ**

In diesem Setting kannst du deine eigenen Bühnenproduktionen und künstlerischen Darbietungen probieren und die Gruppe als Publikum für dein gezieltes Feedback nutzen. Neben Bühnenpräsenz hast du hier eine gute Möglichkeit Sicherheit und Routine für deinen Auftritt zu bekommen.

**oder**

**MEINE WERKSTATT  
(eigene bildnerische Arbeiten sind mitzubringen)**

**Angelika OVERBECK, dipl.päd.**

Eigene bildnerische Arbeiten verdichten – Werkstattatmosphäre, um deine Arbeiten für Ausstellungen auszusortieren - Austausch über Hängung, Rahmung und Präsentation - Aufträge der Kunst-Sichtung fertig stellen.  
Hier ist Raum für bildnerisches Arbeiten und Austausch.

Der Workshop findet als 5-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:  
Freitag 13:00 – 19:00 Uhr  
mit einer Stunde Pause

**Mindestteilnehmeranzahl je 8 Personen**



## ART COLLEGE TRAINER/INNEN

Mag.<sup>a</sup> art. Sonja BENDEL

Universität für angewandte Kunst: Malerei MFA (Master of fine arts). Hogeschool van Arnhem en Nijmegen: Kreative Therapie BA. Heilpraktikerin für Psychotherapie. Professionelle Tätigkeit als Kunsttherapeutin im Akut- und teilstationären Bereich der Psychiatrie. Künstlerische Tätigkeit in den Bereichen Malerei und Zeichnung, Fotografie und Installation. Atelierstipendien in China und den USA.

Cornelia DUFAUX

Landesfachschule für Keramik und Ofenbau (Abschlussprüfung 1985 mit ausgezeichnetem Erfolg) Ausbildung zur Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester (Diplom) Ausbildung zur multimedialen Kunsttherapeutin an der Akademie für Kunsttherapie (Diplom) Assistentin an der Akademie für Kunsttherapie; Eigenes Atelier für Kunsttherapie im Burgenland

Mag. art. Harald FRITZ-IPSMILLER;

Universität für angewandte Kunst (bildnerisches Gestalten und kunsttherapeutisches Prozessing). Universität der bildenden Künste (Kunsterziehung). 1970 erste Skulptur im öffentlichen Raum (Sandsteinplastik im Kurpark Bad Deutsch Altenburg) Seit 1975 professionelle kunsttherapeutische Tätigkeit. Gründung eines Ateliers am Spittelberg; Gründung der ISSA "interdisciplinary study+service society austria"; Gründung der Lebens-Schule sol@issa - creativ leben, Gründung der Akademie für Kunst-Therapie [akt@issa](mailto:akt@issa), Gründung des art college [art@issa](mailto:art@issa). Gründungsmitglied und 1. Obmann des ACT; Austrian Association of Art and Creative Therapy;

Lilian FRITZ

Unterricht in westafrikanischer Percussion in Afrika, Wien, Berlin. Freie Gesangsausbildung, freie Schauspielausbildung. Bewegungs-Theater und Personage Percussionistin und Sängerin der Band "IMANI DRUM". Sängerin der Band SANZA (CD: "doubtless living") Zusammenarbeit mit Tänzerin Sylvia Both & Company. Zusammenarbeit mit Martin Kratochwill und Manfred Kammerhofer "its fittz". Zusammenarbeit mit Gerhard Kero, Bernhard Weiß "Fritzker". AIKO - Tanzausbildung bei Kozuko Kurosaki. Zusammenarbeit im Performancebereich mit Kazuko Kurosaki ; Dr.Fritzi bei den CliniClowns

Mag. art. Hannes GLASER;

Universität für angewandte Kunst. Diplom mit Auszeichnung. Langjähriger Lehrbeauftragter an Universität für angewandte Kunst. Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Wien, Bereich Fotografie, Malerei und experimentelle Techniken. Trainer bei Sommerakademien im In- und Ausland

Harald HERMANN

Etnischer Lateinamerikanischer Schow- und Performancetänzer, "Mamborama" Tanzstudio Wien Österreich (Diplom), Afro, Bachata, Ballett, Dance by Neno Amadeus, Hip Hop, Improvisationstanz, Jazz, Latin- und Musical-Jazz, Merengue, Salsa, Steptanz, Tango Argentino u.v.m.

Gudrun HOHENGASSER

Technische Zeichnerin, Studium Grafikdesign und Illustration, langjährige künstlerische Auseinandersetzung mit Raum und Mensch, diplomierte Ganzheitliche Kunsttherapeutin, Lehrtrainerin der Akademie für ganzheitliche Kunst-Therapie , Lehrtätigkeit an der NDU - Foundation.

Semier INSAYIF

freier Schriftsteller, Kommunikations- und Verhaltenstrainer, systemischer Coach/Berater, Supervisor, Mediator, personal trainer. seit 1993 Lesungen und Sprechperformances im In- und Ausland, Mitherausgeber der Anthologie „.txtour“; zahlreiche literarische Schreibwerkstätten in schulen und in der Erwachsenenbildung (u.a. ÖKS, Deutschstudio Salzburg, Schloss Puchberg); Organisation und Moderation literarischer Veranstaltungen wie z.B: LITERATniktechTUR, Siemens Literaturpreis, „neue texte“ in der Galerie WORT&BILD, leitet die „junge Literaturwerkstatt Wien“ für den - Klub österreichischer Literaturfreunde und Autoren (KÖLA) und „TEXT.BEGEGNUNGEN“ in der österreichischen Gesellschaft für Literatur (ÖGL). kunstübergreifende Projekte und zusammenarbeiten mit bildenden KünstlerInnen, MusikerInnen und TänzerInnen. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Kunstkatalogen, Anthologien, Hör- und Rundfunk, eigene Publikationen: „69 konkrete annäherungsversuche“, (+ cd), edition doppelstern, wien 1998, „über gänge verkörpert“, haymon verlag, innsbruck 2001, „libellen tänze – blau pfeil platt bauch vier fleck“, (+ cd), haymon verlag, innsbruck 2004, „lieder der unruhe“ libretto (für den komponisten und gitarristen helmut jasbar), edition margaux, berlin 2005, „unter schall – gedichte im zweiklang“, offizin s., meran 2007

Konstanze LACK:

Performing Arts Studios Vienna (Bühnenreifepfung als Musicaldarstellerin im Jahr 2000), daneben privates Gesangstudium für klassische Musik. Diverse Workshops für Alte Musik und Kirchenmusik, langjähriges Mitglied im Blockflötenensemble „Moods four Flutes“.

Bühnenengagements in Musicals, Operetten und Opern (z.B. Vereinigte Bühnen Wien, Kammeroper, Theater in der Josefstadt, Arnold Schönbergchor, Neue Flora Hamburg, Theater der Jugend, Musiktheater Schönbrunn,...), diverse solistische Konzerttätigkeiten in den Bereichen Kirchenmusik, Musical, Operette, Jazz, Wienerlied und Zwölftonmusik. Seit 2010 diplomierte ganzheitliche Kunsttherapeutin.

Angelika OVERBECK, Dipl. Päd.

Diplomstudium Kunst und Erziehungswissenschaften Universität Siegen, BRD. Gasthörerin Hochschule der Künste Berlin. Lebt und arbeitet seit 1990 in Wien. Anerkennung als freischaffende Künstlerin (Kunstsektion - Bundeskanzleramt). Weiterbildung `Multimediale Kunsttherapeutin` (Diplom). Eigenes Atelier für Kunst und Kunsttherapie; Lehrtrainerin bei akt (Akademie für Kunsttherapie) und art (Malerei, Zeichnen, Experimentelle Techniken und Video, Media Mix), Lehrtherapeutin der Akademie für Kunst-Therapie. Ganzheitlich künstlerische Supervisorin. Obfrau des ACT (Austrian Association of Art and Creative Therapy); Programmgestaltung des art-college. Mitarbeiterin (Medienprojekte / Aus- und Weiterbildung) des wienXtra - medienzentrums der Stadt Wien.

Tina STAUDACHER-LUKASOVSKY,

Studium von Sologesang und Gesangs-Pädagogik an den Hochschulen für Musik und darstellende Kunst in Graz und Wien; Jazzgesang; Mitwirkung bei Konzerten und Bühnen-Produktionen; Uraufführung des Musicals "Musik im Blut" von Viktor FORTIN, Mitwirkung bei ORF - Aufzeichnungen (Rundfunk); Zahlreiche Aus- und Weiterbildungen " Engagements in KLAGENFURT (Jenufa, Freischütz, Frühjahrsparade); WIEN und ST. GALLEN (Reiman: Gespenstersonate); Mitwirkung in Opern-, Operetten-, Konzert-Oratorienaufführungen; Mitwirkung bei Produktionen von CDs; Mitglied der Vereinigten Bühnen WIEN.

Kathy TANNER

Ausbildung: Schauspiel: (ALEXANDRA COLLEGE DUBLIN), Improvisation: Keith JOHNSTONE, Randy DICKSON, SECOND CITY; Sprechtechnik: Dorothea NEFF, Eva ZILCHER, WIEN; Musical: Susi NICOLETTI, Musical Schule im Reinhardt Seminar, WIEN; Theater: English for English Lovers, Vienns´ s English Theater, Kammerspiele WIEN; Kabarett Simpl, WIEN; Fledermaus (ORF), Theater in Augsburg, Klagenfurt, Linz, Sargfabrik, Residenztheater, Theater in der Drachengasse; Lehrerin: Vienna Musical School, CliniClowns, English for English Lovers, Moscov International Film School, Institute in MEMPHIS und BERLIN; Clown: seit 1991 Dr. CHAOS bei den CliniClowns; Film: "Schwimmen Zwei Vögel", "Pink Palce Paradise Beach", verschiedene Kurzfilme der Filmakademie; TV: "Puck", Märchen, Musikpavillion, Comedy Express, Brennpunkt Broadway.

Norman TAYLOR

After studies in educational psychology and experience of teaching in England, I went to study physical theatre at Jacques Lecoq's school in Paris. I dedicated myself especially to Lecoq's method of movement analysis which was the basis of his teaching. I became a teacher at his school and was his assistant for 20 years, deepening my expertise in his techniques. Fundamental analysis of movements and movement technique are the underlying motors of all my teaching, directing and training. I have always continued working in business training. I created a training company in Paris with Philippe Carré in 1988. We worked in large companies and in small and medium sized companies. I train actors, creators, writers, musicians; all those who work in the realm of illusion. I train managers, team leaders, engineers, executives; all those who work in the world of reality. I, like all of us, pass from illusion to reality, searching for what unites human beings and thereafter for what makes each one of us special. In the theatre I work regularly in seven European countries, and in Mexico, Argentina, Canada and United States. I work within existing structures or by establishing the structure needed. In the world of business I work regularly in France, Belgium, Austria and Finland. My role changes with the circumstances - teacher, provoker, trainer, adviser, director, actor - and the same quest remains: to search for the underlying dynamics of life in the realm of movement, to put into practice the pedagogy that life teaches us, to create and help others to create.

ENGLISH LOVERS

TrainerInnen der Improtheatergruppe. Kathy Tanner, Dennis Kozeluh, Anne Weiner, Bronwynn Mertz-Penzinger sind langjährige TrainerInnen im art-college.  
Aus der History [www.english-lovers.com](http://www.english-lovers.com):

In the beginning there were written words: The group's first appearance in October 1997 was as a reading group, performing staged readings at the Theater Drachengasse. Their regular, late night spot was entitled "English for English Lovers" and continued once a month until the summer of 2001. From 1998 to 2002 they also read once a month at the ORF's Radio Cafe building up a repertoire of literally hundreds of plays, short stories and poems, and even the odd sonnet. The group was soon known in the trade as the Lovers and officially took on the name English Lovers in 2002. Lovers come and go and the size of the group has hovered between five and ten members since it was founded in the summer of 1997. The players come from England, Ireland, Australia, South Africa, Canada, Austria and the USA, and their theatrical roots are equally varied.

Since their first comedy and impro night "A Load of Nonsense" in January 1999 at the Theater Drachengasse, the Lovers have moved increasingly towards completely improvised performances starting with "Late Night Laughs" at the Cabaret Niedermair. For their 2001 show "Who's On Next?", a mix of impro and sketches written by various members of the group, they added song and dance. The show was a huge success both at the Drachengasse and at Vienna's English Theatre in April 2002 and was followed the same year by "Zip Zap Zoom" and their first all-improvised show "Impro a la Carte". The Lovers now play two "en suite" shows a year at the Theater Drachengasse, as well as the weekly "Late Night Theatre Jam", not to mention countless corporate shows, appearances at festivals and of course on tour, as now, with BLIND DATES!